Die Woche Voraus

Active is: Die Kapitalmärkte im Blick zu haben

Greg Meier

US Investment Strategist, Vice President

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

@AllianzGI_DE folgen

„Spiele ohne Grenzen"

Derzeit findet ein Paradigmenwechsel statt. Bisher stand der Ausbau des globalen Handels und der internationalen Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Dieses politische Modell scheint unter Druck geraten zu sein. US-Präsident Trump geht jetzt vor allem darum, bessere „Deals" abzuschließen, sei es mit ausländischen Konkurrenten oder mit Verbündeten.

Für Anleger stellt sich nun die Frage, ob die USA nach einer Phase der Unsicherheit auch geringere Zugeständnisse akzeptieren oder ob auf den Abbau der Handelsbeziehungen eine Ära des globalen Protektionismus folgt.

Die Woche voraus

In der kommenden Woche werden wir mehr darüber erfahren, womit wir zu rechnen haben, und auf was sich die Märkte nach den Unsicherheiten der letzten Woche(n) einstellen können. Insbesondere treten am **Freitag, dem 6. Juli**, die neuen US-Handelssanktionen in Kraft: Chinesische Importe im Wert von 34 Milliarden Dollar werden mit Zöllen in Höhe von 25% belegt. **Chinesische Politiker** haben unverzügliche und angemessene Vergeltungsmaßnahmen angekündigt. Präsident Trump hat seinerseits für diesen Fall mit weiteren Zöllen in Höhe von 400 Milliarden US-Dollar auf chinesische Güter gedroht.

Und der Präsident hat nicht nur gegenüber China eine Front in der handelspolitischen Auseinandersetzung eröffnet. Auch **Europa** und **Asien** stehen im Blickpunkt (vgl. unsere Grafik der Woche). Die anstehenden Daten zeigen, wirtschaftlicher Schaden entstehen könnte:

- In **Deutschland** werden Zahlen zu den Auftragseingängen und der Industrieproduktion im Mai veröffentlicht. Im April gingen die Auftragseingänge um 0,1% gegenüber dem Vorjahr zurück, nachdem sie im Januar – d.h. vor dem Beginn der handelspolitischen Spannungen – noch um 9% angestiegen waren. Auch die

Aktuelle Publikationen

„30 Jahre DAX: Von Bewertungen, Konkurrenten und Konflikten"

Hans-Jörg Naumer im Gespräch mit Aktionärs-TV: International gerade im Mittelfeld und doch fair bewertet: der DAX wird 30. Und bewegt doch viele Deutsche nicht. Dabei sind die Renditen ordentlich gewesen. Hans-Jörg Naumer von Allianz Global Investors blickt nach vorn.

30 Jahre DAX – 30 Jahre „Wohlstand für alle"

Aufgelegt im Sommer 1988, konnte er sich, rückgerechnet auf einen Indexstand von 1.000 zum Januar 1988, in der Zwischenzeit mit einem Rekordhoch von über 13.500 Indexpunkten mehr als verdreizehnfachen. Knapp 8,5 % pro Jahr hat er über die letzten 30 Jahre gemacht, der deutsche Aktienindex DAX. 30 Jahre, die viele Höhen und Tiefen sahen.

„Aktives Management"

Die Debatte über Vor- und Nachteile von aktivem und passivem Management gehört seit Jahren zu den lebhaftesten Diskussionen der Investmentindustrie. Doch was ist nun der bessere Investmentansatz? „Aktiv" oder „Passiv"?

Allianz Global Investors

Industrieproduktion hat zuletzt schwach abgeschnitten; mit +2% gegenüber dem Vorjahr war der Zuwachs im April so niedrig wie seit einem Jahr nicht mehr.

- Im **Euroraum** sind in der kommenden Woche vor allem die Arbeitslosenzahlen (die im April auf den niedrigsten Stand seit Dezember 2008 fielen) und die Einzelhandelsumsätze (die im April um magere 1,7% zulegten) von Bedeutung.
- In **Asien** werden die Anleger vor allem die handelspolitischen Gespräche mit den USA und die lokale wirtschaftliche Situation im Blick behalten, um Anzeichen für eine Auf- bzw. Abwärtsbewegung zu erkennen. In China steht dabei der Caixin-Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe für Juni im Mittelpunkt. Dieser Index deutete im Mai noch auf eine anhaltende, wenn auch moderate, Expansion hin.
- In **Japan** ist vor allem die Tankan-Umfrage unter großen Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes im zweiten Quartal von Interesse. Im ersten Quartal schwächten sich die Umfrageergebnisse leicht ab, was auf einen etwas ungünstigeren Ausblick für Japans produzierendes Gewerbe hindeutet. Auch Koinzidenz- und Frühindikatoren für Mai stehen an. Beide Datenreihen verbesserten sich im April leicht, liegen aber noch unter dem Stand zum Jahresende 2017.
- In den **USA** brummt die Konjunktur unter Präsident Trump weiterhin. Am Montag erhalten die Anleger einen ersten Eindruck von der Situation im verarbeitenden Gewerbe, wenn das Institute for Supply-Chain Management (ISM) seinen Bericht für Juni veröffentlicht. Der Index dürfte zwar von 58,7 auf 58,0 zurückgehen, bleibt damit aber deutlich über der Expansionsschwelle von 50. Am Donnerstag wird das Protokoll der Sitzung **des Federal Open Market Committee (FOMC)** vom 13. Juni veröffentlicht. Bei dieser Sitzung wurde die Zahl der Zinsschritte in diesem Jahr von drei auf vier erhöht. Das Protokoll könnte mehr Aufschluss über die Wachstums- und Inflationsprognosen für die USA und möglicherweise sogar über die Handelspolitik geben. Am Freitag gibt es dann noch die Beschäftigungszahlen für Juni. Der Konsens rechnet mit einer Verlangsamung des Beschäftigungsaufbaus, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass schlicht weniger Arbeitskräfte verfügbar sind. Die Arbeitslosenquote sollte auf ihrem 18-Jahres-Tiefstand bei 3,8% verharren.

Ich wünsche Ihnen eine gute Woche – und bleiben Sie im Spiel!

Greg Meier

Politische Ereignisse 2018

Jul: IWF Wirtschaftsausblick

26 Jul: EZB-Ratssitzung

28. Jul: Parlamentswahlen in Slowenien

Übersicht politische Ereignisse
(hier klicken)

Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone:

Zu unseren Publikationen (hier klicken)

Zu unserem Newsletter (hier klicken)

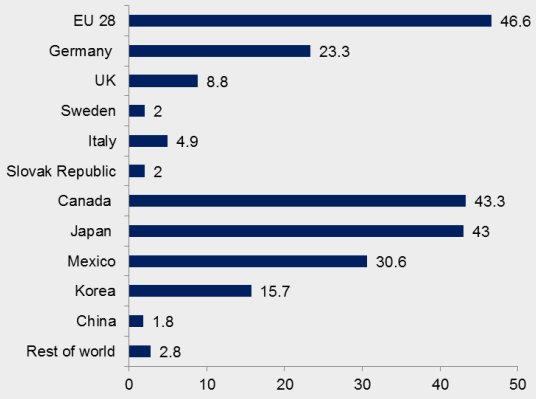
Zu unseren Podcasts (hier klicken)

Zu unserem Twitter-Feed (hier klicken)

Grafik der Woche

Zwischen Vergebung und Vergeltung: Fast 98% der Auto- und Lastwagenimporte träfen wichtige Verbündete der USA

US Importe von Passagierfahrzeugen, SUVs, Kleintransportern, nach Handelspartnern 2017, in Mrd. USD[1]



[1)] Gesamt: 183,3 Mrd. US-Dollar, exkl. Lastwagen (26,4 Mrd. US-Dollar).

[2)] Berechnungen von Sherman Robinson and Karen Thierfelder , Peterson Institute for International Economic (PIIE). Quellen: OECD, PIIE, WTO, AllianzGI Gl. Economics & Strategy.

Überblick über die 27. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
CN	Caixin Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Jun	51,1	51,1
EZ	Erzeugerpreise (j/j)	Mai	--	2.00%
EZ	Arbeitslosenquote	Mai	--	8,5%
IT	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Jun	--	52,7
IT	Arbeitslosenquote	Mai P	--	11,2%
JN	BoJ Tankan-Bericht mit Diffusionsindex zur Wirtschaftsstimmung	2Q	22	24
JN	Fahrzeugverkäufe (j/j)	Jun	--	-0,6%
UK	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Jun	--	54,4
US	Bauausgaben (m/m)	Mai	0,6%	1,8%
US	ISM Einkaufsmanagerindex	Jun	58,2	58,7
Dienstag				
EZ	Einzelhandelsumsätze (j/j)	Mai	--	1,7%
JN	Geldbasis (j/j)	Jun	--	8,1%
UK	Einkaufsmanagerindex Bausektor	Jun	--	52,5
US	Auftragseingänge (m/m)	Mai	-0,1%	-0,8%
US	Auftragseingänge o. Transportwesen (m/m)	Mai	--	0,4%
Mittwoch				
CN	Caixin Gesamtindex	Jun	--	52,3
CN	Caixin Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Jun	--	52,9
IT	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Jun	--	53,1
IT	Markit Gesamtindex	Jun	--	52,9
JN	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Jun	--	51
JN	Nikkei Gesamtindex	Jun	--	51,7
UK	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Jun	--	54
UK	Markit Gesamtindex	Jun	--	54,5
Donnerstag				
EZ	Einkaufsmanagerindex Einzelhandel	Jun	--	51,7
FR	Einkaufsmanagerindex Einzelhandel	Jun	--	50,7
DE	Auftragseingänge Industrie (j/j)	Mai	--	-0,1%
DE	Einkaufsmanagerindex Bausektor	Jun	--	53,9
DE	Einkaufsmanagerindex Einzelhandel	Jun	--	55,5
IT	Einkaufsmanagerindex Einzelhandel	Jun	--	47,3
US	ADP Beschäftigungsentwicklung	Jun	180k	178k
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	Jun 30	--	--
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	Jun 23	--	--
US	ISM Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Jun	58,1	58,6
US	FOMC Sitzungsprotokoll	Jun 13	--	--
Freitag				
CN	Ausländische Direktinvestitionen (j/j)	Jun	--	7,6%
FR	Handelsbilanz	Mai	--	-4954m
FR	Leistungsbilanz	Mai	--	-1,1b
DE	Industrieproduktion (j/j)	Mai	--	2.00%
IT	Einzelhandelsumsätze (j/j)	Mai	--	-4,6%
JN	Einkommen aus abhäng. Beschäftigung	Mai	--	0,8%
JN	Index der Frühindikatoren	Mai P	--	106,2
JN	Index der Gleichlaufindikatoren	Mai P	--	117,5
UK	Halifax Immobilienpreise, 3m (j/j)	Jun	--	1,9%
UK	Arbeitskosten (j/j)	1Q	--	2,1%
US	Beschäftigungsentwicklung ex Land.	Jun	195k	223k
US	Handelsbilanz	Mai	-$48,3b	-$46,2b
US	Arbeitslosenquote	Jun	3,8%	3,8%
US	Durchschnittliche Stundenlöhne (j/j)	Jun	--	2,7%

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de , einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eintragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.